

Projekt: Langwedel, Wochenendhaussiedlung Brahmsee -
Tiefbauarbeiten

Teilnehmer:

Anwesend

Verteiler

Nr.

Bautenstand

- Die Sicherung am PW Nortorfer Straße wurde ausgetauscht.
- Die Pfosten für die Schieber werden eingebaut.
- Die Muffen für die MS-Leitungen werden voraussichtlich am 03.11.2016 hergestellt.
- Die Druckprüfung der Gasleitungen ist erfolgt.
- Mit dem Straßenausbau in der Straße „Am Waldheim“ wurde begonnen.

38.01 Der MID-Schacht wurde geliefert und die Umschlussarbeiten erfolgen in der 44./45. KW.

38.02 Die Trasse der Abwasserdruckleitung wurde abgegangen und die Hauptschieber geöffnet. Die Hausanschlussschieber sind erst zu öffnen, wenn der Anschluss des jeweiligen Kleinpumpwerks erfolgt. Der Anschluss der Kleinpumpwerke kann erst erfolgen, wenn das PW Nortorfer Str. in Betrieb genommen wird (voraussichtlich 46. KW). Das Amt wird die Anlieger entsprechend in Kenntnis setzen.

38.03 Zur Abstimmung der erforderlichen Arbeiten zur Herstellung der wassergebundenen Wege soll im Rahmen der Baubesprechung am 02.11.2016 ein Abstimmungsgespräch stattfinden.

Ergänzung 02.11.2016

Fa. Rehse wird die Schlaglöcher alle mit Recyclingmaterial auffüllen und verdichten. Der Parkplatz Heidkoppel wird abgezogen und ebenfalls mit Recyclingmaterial wiederhergestellt. Im Kibitzweg werden die Fahrspuren teilweise mit Recyclingmaterial angedeckt.

38.04 Der Wanderweg am Eichenweg soll auf Wunsch des Eigentümers der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen versetzt werden. Da in diesem Bereich LWL-Leitungen teilweise nur mit 50 -60 cm Überdeckung verlegt sind und in etwa 90 cm Tiefe Starkstrom und Gasleitungen liegen, ist hiervon abzusehen. Bei Bewirtschaftung dieser Trassen ist das Gefährdungspotential zu groß.

Noch nicht erledigte Punkte/ zu beachten:

18.02. Die derzeitige Durchfahrt zwischen Fichtenweg und Parkplatz Heidkoppel wird als Fußgängerdurchgang (voraussichtlich nach Beendigung der Arbeiten in der Heidkoppel) wieder hergestellt.

Ergänzung 20.07.2016

Es handelt sich bei diesem Flurstück um eine Gemeindestraße.

Ergänzung 27.07.2016

Die derzeitige Durchfahrt wird wieder zurückgebaut, so dass nur ein Durchgang möglich sein wird.

Ergänzung 02.11.2016

Es wird ein umklappbarer Pfosten in die vorh. Durchfahrt gesetzt.

- 20.08 (gekürzt) Es ist noch abzustimmen, ob am Umschluss HPW Langwedel eine Dosierstation angeschlossen werden soll. Ggf. wird der Standort des MID Schachtes von Warder (Strippschacht) zum HPW Langwedel verlegt.
Ergänzung 14.09.2016
Fa. Rehse hat die vorh. Abwasserdruckleitung freigelegt. Sie liegt in ca. 1,20 m Tiefe. Der MID-Schacht muss ca. 2,0 m tief werden, um das MID auf einer Tiefe von ca. 1,50 m einbauen zu können. Fa. Rehse wird Kosten für einen PE- Schacht und einen Betonschacht DN 1500 anfragen. Es sind zwei Schieber vorzusehen, ein Schieber im Ablauf und ein Schieber auf die PE-Leitung DN 100 von der Nortorfer Str. Im Bereich der Schachtgrube liegen Kabel und eine Trinkwasserleitung. Die Abwasserleitungen werden entsprechend angepasst.
Für die Dosierstation bzw. Übermittlung der Daten zum Schaltschrank sind zwei Stutzen/ Öffnungen für Leerrohre da 63 im MID-Schacht vorzusehen.
Ergänzung 28.09.2016
Es wurde eine Ausführungszeichnung für die Herstellung des IDM-Schachtes von Fa. Rehse vorgelegt. Vor Ort wurde festgelegt, dass die Anschlussstutzen für die Kabeldurchführung bzw. den Dosierschlauch mittig (90°) des Schachtes in Richtung PW vorgesehen werden. Hinter dem IDM wird der Dosierschlauch angeschlossen, ein Absperrschieber ist vorzusehen. Die Leiter wird auf der Seite zum Sportplatz montiert.
Auf den Leitungen am IDM-Schacht sind Schieber vorgesehen, so dass ein Ausbau des IDMs unproblematisch möglich ist, falls sich z.B. Feststoffe absetzen sollten.
Das vorh. IDM wird am HPW Langwedel ausgebaut und im neuen IDM-Schacht montiert
Ergänzung 12.10.2016
Für das IDM sind Stützen im Schacht vorzusehen. Die erforderlichen Einlauf- (i.d.R. ≥ 5 DN) und Auslaufstrecken (i.d.R. ≥ 2 DN) sind zu beachten.
Ergänzung 02.11.2016
Der MID-Schacht wird voraussichtlich ist gesetzt worden und muss noch ausgerichtet werden. Es werden zwei KG-Leerrohre parallel zur Pflasterfläche bis etwa auf Höhe des Schaltschranks des PW Langwedel vorgestreckt.
Die Formstücke für die Zusammenführung der Abwasserdruckleitungen werden kurzfristig bestellt. Der Umschluss soll bis zum 09.11.2016 fertig gestellt sein. Der Umbau des MID aus dem PW Langwedel in den neuen Schacht erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.
Telefonat Herr Rehse 03.11.2016
Einige Formteile werden voraussichtlich erst am 09.11.2016 geliefert, so dass der Umbau erst Ende der 45. KW erfolgen kann.
- 32.04 (gekürzt) **Ergänzung 02.11.2016**
Am PW Nortorfer Str. wurde die Inbetriebnahme abgebrochen. Da der Umschluss der Druckleitungen am PW Langwedel noch nicht erfolgt ist, ist der Vordruck für die Pumpen zu gering und dadurch wird die Stromaufnahme zu hoch. Eine Erhöhung des Vordrucks durch Reduzierung des Rohrleitungsquerschnitts (Schieber zudrehen) wäre möglich, aber da das Fernwerkssystem noch nicht in Betrieb ist, wird hiervon abgesehen. Nach Herstellung des Umschlusses am PW Langwedel und Betrieb des Fernwerkssystem erfolgt die Inbetriebnahme des PW Nortorfer Str.
Die Arretierung der Schaltschranktüren ist zu montieren.
Am PW Waldheim sind die Dunsthüte noch zu montieren und die vorh. KG-Rohre oberhalb GOK zu demontieren.
- 34.03 Ende Oktober sollen die Leitungen im Feriengebiet verlegt sein. Eine **technische Abnahme** ist für **Mittwoch, den 02.11.2016 ab 9.00** Uhr vorgesehen. Nach Abnahme der entsprechenden Leistungen, kann der Anschluss der Grundstücke an das Niederdrucksystem erfolgen.
Die Gesamtabnahme einschl. der Oberflächen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt nach Absprache.
Ergänzung 02.11.2016
Die Abnahme wird verschoben. Ein neuer Termin für die Inbetriebnahme des PW Nortorfer Str. wird kurzfristig nach Fertigstellung des Umschlusses der Druckleitungen abgestimmt.
- 34.05 (gekürzt) Am Waldheim ist die vorhandene Asphaltdecke stark gerissen. Bei der Herstellung des Leitungsgrabens sind dadurch manche Bereiche nicht zu halten.
Ergänzung 12.10.2016
Für die Wiederherstellung der Asphaltdecke im Rahmen der Rohrleitungsverlegung würde Fa. Rehse aus den o.g. Gründen Bedenken anmelden. Es wird daher die Fahrbahn in der vorh. Breite mit einem entsprechendem Unterbau und einer Asphalttragschicht von 10 cm sowie einer

Decke von 4 cm erneuert. Dies entspricht einem Fahrbahnaufbau der Belastungsklasse 0,3 (Wohnstraße) gem. RStO 12.

Ergänzung 19.10.2016

Die Asphaltierungsarbeiten werden von Fa. Möller & Möller aus Flensburg durchgeführt. Die vorbereitenden Arbeiten sind für die 44. KW und der Asphalteinbau für die 45. KW geplant.

Ergänzung 26.10.2016

Fa. Rehse informiert die Anlieger Am Waldheim rechtzeitig per Handzettel über die Dauer der Straßensperrung.

Ergänzung 02.11.2016

Mit dem Abtrag der Asphaltdecke wurde in den Stichwegen begonnen. Die Asphaltdecke wird in 3,20 m Breite hergestellt. In den Zufahrten wird bis an die vorh. Befestigung asphaltiert. Der Einbau der ungebundenen Tragschichten erfolgt abschnittsweise, um weitestgehend die Zufahrt zu den Grundstücken zu ermöglichen.

Informationen für Anlieger

- A1.01 Schachtmeister der Fa. Rehse Rohrbau: **Herr Fischer (mobil: 015116359715)**
- A1.02 Auf die Anfrage von Anliegern, ob die vorh. Klärgrube als Pumpenschacht genutzt werden kann, wurde darauf hingewiesen, dass i.d.R. der Zustand der Klärgruben eine Nutzung nicht zulassen wird (u.a. Dichtheit, Pumpensumpf).
- A1.04 Nach Inbetriebnahme/ Abnahme der Pumpwerke (voraussichtlicher Fertigstellungstermin Aug. 2016) ist von den Anliegern innerhalb eines Monats ein Entwässerungsantrag zu stellen und nach Genehmigung innerhalb von 3 Monaten die Anlage auf Ihrem Grundstück fertig zu stellen.
- A2.01 Die Anlieger sollten sich Leitungsrechte eintragen lassen, wenn ihr Hausanschlussleitungen oder Abwasserdruckleitung über benachbarte Grundstücke verlaufen, z.B. bei Zusammenschluss mehrere Grundstücke an ein Kleinpumpwerk.
- A16.01 Das vorliegende Angebot der Firma Paasch beinhaltet den von der Satzung geforderten Schlüf-betrieb und Zwangsanlauf. Alle Kleinpumpwerke müssen hiermit ausgerüstet sein. In der Anlie-gerversammlung ist auf beide Forderungen hingewiesen worden.
Sollte festgestellt werden, dass einzelne Pumpwerke den Anforderungen nicht entsprechen, wür-de die Abnahme verweigert werden. Gleichzeitig müssten die Betreiber aufgefordert werden, die Pumpwerke entsprechend den Anforderungen der Satzung nachzurüsten. Diese Forderung kann mit der Androhung eines Zwangsgeldes, dessen spätere Festsetzung, bis zur Ersatzvornahme durchgesetzt werden.
- A29.01 Wir weisen noch einmal darauf hin, dass für den Betrieb der Kleinpumpwerke die aktuelle Sat-zung des Amtes Nortorfer Land hinsichtlich der „Begrenzung des Benutzungsrechtes“ (§5) - s. Anlage - zu beachten ist. Diverse Stoffe, u.a. Feuchttücher dürfen nicht in das Abwasser eingelei-tet werden.
- A30.01 Die Auslegung der Kleinpumpwerke erfolgt auf der Grundlage des Entwurfes vom 14.11.2014 und Überarbeitungen, die im Rahmen der Ausführungsplanung und Baubesprechungen festgelegt worden sind.
Die Größe der Kleinpumpwerke verändert sich ggf., wenn der Standort und die Länge der Druckrohrleitungen in der Ausführung geändert wird. Insbesondere wenn sich die Tiefenlage des KPWs ändert.
Die vorh. Angaben zum KPW auf dem Entwässerungsantrag sind dann nicht maßgeblich und müssen überprüft werden.

Bauzeiten

Baubeginn

- 7. KW an der Nortorfer Straße/ Heidkoppel.

Bauablauf/ Restarbeiten

Die Arbeiten für den Einbau des IDM-Schachtes Am Sportplatz werden in der 44.bzw. 45 KW ausgeführt.

Die Spülanschlüsse sind einzufassen.

Die Schieberschilder werden derzeit aufgestellt.

Die Pflasterarbeiten an den Pumpwerken erfolgen voraussichtl in der 46. KW. Die Einzäunung/ Einfassung erfolgt im Anschluss.

Die Oberflächenarbeiten werden in den nächsten 3-4 Wochen ausgeführt.

Ein Termin für Inbetriebnahme des PW Nortorfer Straße ist abzustimmen, voraussichtl. in der 46.

KW. Erst nach Inbetriebnahme dieses PW können die Aufforderungen an die Grundstückseigentümer in Wochenendhausgebiet zum Anschluss an die neue Anlage versandt werden.

 **Nächste Baubesprechung: *Mittwoch, den 09.11.2016 um 9.00 Uhr***

Treffpunkt: Baucontainer Fa. Rehse (Heidkoppel Parkplatz zw. Grundstück Nr. 1+7)

Die Richtigkeit des Protokolls wird als gegeben angenommen, wenn uns nicht innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt eine gegenteilige Mitteilung zugeht.

Aufgestellt: Kiel, 03.11.2016 lelü

Ges.:

Petersen & Partner
Beratende Ingenieure GmbH
Köpenicker Str. 63, 24111 Kiel
Tel. 0431/69647-0
Fax 0431/69647-99
info@petersen-partner.de